Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte GmbH
Ihre Ärzte vor Ort

06.10.2022

Protokoll GF-Besprechung ÄQEN-Mitte GmbH

Besprechungsebene: Geschäftsführung
Datum: 28.09.2022
Zeit: 14.00 Uhr
Ort: MEDiG Besprechungsraum

Teilnehmer: Götz Büttner, Dr. Stephan Schleyer, Susanne Fischer
Rainer Zott
Matthias Meisborn, AWO, Unterbezirk Ennepe-Ruhr, Soziale Dienstleistungen

Eruierung der Möglichkeiten zur Zusammenarbeit im Rahmen eines gemeinsamen Projekts: Entwicklung und Etablierung einer regionalen Unterstützungsfunktion: „Beauftragte/r für Pflege“

Agenda

1. **Begrüßung durch die Geschäftsführung der ÄQEN-Mitte**

2. **Vorstellungsrunde**

3. **Vorstellung der Projektidee**

Ausgangslage - Die Vorinformationen von Herrn Meisborn zur Projektidee basieren auf dem Anschreiben der ÄQEN-Mitte vom 28.06.2022 (sh. Anlage 1), zur Etablierung einer Unterstützungsfunktion,

„Beauftragte/r für Pflege im Praxisnetz der ÄQEN-Mitte“.

Stephan Schleyer und Götz Büttner wünschen sich eine Erweiterung der bisher beschriebenen Unterstützungsfunktion u. a. auch in Bereichen wie Sucht- und Schuldnerberatung, also die Möglichkeit zum Zugriff auf ein Unterstützungsnetzwerk, das nicht auf den Bereich der Pflege beschränkt bleibt.

4. **Diskussion der Möglichkeiten zur Zusammenarbeit**

Am Ende der Veranstaltung wird die Möglichkeit zur Zusammenarbeit in einem gemeinsamen Projekt, zur Umsetzung einer solchen Hilfefunktion als gering eingeschätzt.
Allerdings kann sich Herr Meisborn eine Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Sucht- und Schuldnerberatungsstelle der AWO gut vorstellen und wird den Kontakt herstellen.

Gez. Susanne Fischer

Anlage 1

Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte GmbH
Ihre Ärzte vor Ort

Anlage 1

Entwicklung und Etablierung einer regionalen Unterstützungsfunktion:
„Beauftragte/r für Pflege“

Wir sind:

Die Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte

Die Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte GmbH (ÄQEN-Mitte) ist ein Praxisnetz, das 2016 von der KVWL anerkannt und zertifiziert wurde. Zu unseren insgesamt fünfunddreißig Mitgliedern zählen Haus- und Fachärzte*innen sowie Psychotherapeuten*innen aus Wetter (Ruhr) und Herdecke.

Der Zweck dieses Praxisnetzes ist u. a., durch strukturierte Arbeitsteilung, interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Konzeption von sektorenübergreifenden Behandlungskonzepten eine Verbesserung der Versorgungsqualität von Patient*innen zu erreichen.

Den Mitgliedern der ÄQEN-Mitte ist es besonders wichtig, die ärztliche und psychotherapeutische Versorgung in Wetter (Ruhr) und Umgebung nachhaltig zu sichern und bedarfsgerechte, innovative Versorgungsmodelle zu entwickeln und umzusetzen.

Unsere Thematik:
Optimierung der Versorgung von pflegbedürftigen Patienten*innen

Besonders ältere Patienten*innen, die absehbar ambulante oder stationäre Pflege bedürfen, rücken mehr und mehr in den Fokus der Betrachtung.

Oft sind die betroffenen Patienten*innen und ihre Angehörigen mit der Konfrontation der Pflegebedürftigkeit überfordert. Besonders schwierig ist die Situation für ältere Patient*innen mit multiplen Krankheitsbildern, die aus ihrem Umfeld nur wenig oder keine soziale Unterstützung erhalten.

In Wetter (Ruhr) und auch auf Kreisebene gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote, die jedoch von den pflegebedürftigen Patienten*innen häufig nicht abgerufen werden. Die Patient*innen scheitern an den vielfältigen Anforderungen, die überwunden werden müssen, um die passenden Hilfeanbieter zu finden und Unterstützungsangebote für sich nutzbar machen zu können.

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Informationsbeschaffung und der Abruf von Leistungen im Gesundheits- und Sozialsystems oftmals nur mit Mühe zu bewältigen sind. In diesem Sinne kann davon ausgegangen werden, dass die pflegebedürftigen Menschen, die nur auf wenig soziale Unterstützung aus ihrem privaten Umfeld zurückgreifen können, im Dschungel

Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

der Möglichkeiten besondere Schwierigkeiten haben, die passenden Unterstützungsangebote selbst abzurufen.

Ansprechpartner*innen für die Pflegebedürftigen sind in diesem Kontext insbesondere die Hausärzt*innen. Im Zusammenhang mit der Diagnostik gilt es für sie zwischen medizinischen und sozialen Themenfeldern bzw. zwischen ärztlichen und nicht ärztlichen Leistungen zu unterscheiden, jedoch die Relevanz möglicher sozialer Themenstellungen im Gesamtkontext der Behandlung zu berücksichtigen.

Den behandelnden Ärzten*innen ist es ein besonderes Anliegen, passende Lösungen für ihre pflegebedürftigen Patienten*innen zu finden und die ambulante Pflege so lange wie es geht zu ermöglichen.

Pflegebedürftige Patient*innen die sich in oben beschriebenen Überforderungssituationen befinden, brauchen jedoch Unterstützung, über das vom Arzt vorgehaltene Leistungsspektrum hinaus.

Unser Anliegen:
Etablierung „Beauftragte/Beauftragter für Pflege“ im Praxisnetz

Wir sehen eine Lücke in der Versorgung von Pflegebedürftigen an den Schnittstellen von ärztlicher Versorgung, ambulanter Pflege, Hilfeanbietern in der Region Ennepe-Ruhr und den Leistungen des Gesundheits- und Sozialsystems.

Um ein möglichst passgenaues Unterstützungsangebot für die zu pflegenden Patient*innen entwickeln zu können, sollten wir die Bedürfnisse der mit der Pflegesituation konfrontierten Menschen kennen und mit den Möglichkeiten der bestehenden Strukturen in der Region abgleichen.

Um die so wichtigen Ressourcen für Pflegebedürftige verfügbar zu machen, soll eine „Unterstützungsfunktion“ in unserem Praxisnetz etabliert werden. Aus unserer Sicht ist es jedoch auch möglich, im Rahmen eines gemeinsamen Projekts eine solche Unterstützungsfunktion gleichzeitig in einer weiteren Stadt im Ennepe-Ruhr-Kreis, z. B. bei einer gemeinnützigen Einrichtung wie der AWO zu verorten.

Die/der „Beauftrage für Pflege“ soll zukünftig bei Bedarf die persönliche Situation der zu pflegenden Patienten*innen einschätzen, passende Unterstützungsangebote selbst initiieren oder die Patienten*innen anderen Hilfeanbietern zuleiten.

Ähnlich wie im Case Management in der Krankenversorgung, soll im Zusammenhang medizinischer und paramedizinischer Behandlung und Pflege agiert werden. Das heißt, auch hier erfolgt die Unterstützungsleistung individuell und im konkreten Fall bei einer Person. Darüber hinaus soll die „Unterstützer*in“ aber auch als Begleiter*in, Koordinator*in und Organisator*in für

Fon: 02335-975 97 09
Mobil: 0171-956 44 44
Fax: 0800-101 095 885
Mail: fischer@aeqen.de

die Pflegebedürftigen agieren und dabei helfen, die „richtigen“ bzw. notwendigen Leistungen im Gesundheits- und Sozialsystem abzurufen.

Damit verbunden ist der Aufbau eines Versorgungsnetzwerkes in der Region zu anderen Gesundheitsprofessionen und Leistungsanbietern im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Kompetenzbereiche der kooperierenden Behörden, sozialen Dienste, Krankenkassen und anderen gesundheitsrelevanten Organisationen bleiben dabei unberührt.

Unser Wunsch:

Wir möchten in einem gemeinsamen Projekt mit starken Kooperationspartner*innen eine solche Unterstützungsfunktion „Beauftragte/r für Pflege“ nachhaltig in unserem Praxisnetz und gern an weiteren Stellen im Ennepe-Ruhr-Kreis etablieren.

Zur Gewinnung passender Kooperationspartner*innen für das Projekt sind wir bereits jetzt im Kontakt mit der Behinderten- und Pflegebeauftragten der Stadt Wetter, mit Vertreter*innen des Ennepe-Ruhr-Kreises und mit der Uni Witten/ Herdecke, der Fakultät für Pflegewissenschaften.

Ein Ziel der gemeinsamen Arbeit soll u. a. die passgenaue Entwicklung des Aufgabenprofils des/der „Beauftragten für Pflege“ sein. Die Entwicklung des Aufgabenprofils und die genaue Identifizierung der zuvor beschriebenen Schnittstellenproblematiken sollen mit wissenschaftlicher Begleitung durch eine Hochschule erfolgen.

Wo nötig, sollen evidenzbasierte Maßnahmenzusammen mit den potenziellen Kooperationspartner*innen in einem gemeinsamen Projekt entwickelt und umgesetzt werden.

Wir sind davon überzeugt, dass gerade die AWO mit großer Erfahrung im Bereich der sozialen Unterstützung und Beratung von Menschen ein wichtiger Partner in diesem Projekt sein kann.
Wir freuen uns, wenn Sie unserem Wunsch zur Zusammenarbeit entsprechen.

Bei Interesse laden wir Sie bereits jetzt zu einem persönlichen Gespräch zu uns nach Wetter ein.

Mit freundlichen Grüßen

Geschäftsführung Ärztliche Qualitätsgemeinschaft EN-Mitte

Götz Büttner Dr. Stephan Schleyer Susanne Fischer